

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 34 (1912)  
**Heft:** 4

**Anhang:** Beilage zu Nr. 4 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



men sie damit zum Ziel und in diesem Sinn wird auch ein jeder einfältige Mann das Streben der Frau unterstüzen. Wenn die Frauen mit den gleichen Rechten ausgestattet werden, wie die Männer, so handelt es sich eben um Menschenrechte und diese kann dem weiblichen Geschlecht, das ja erwiesenermaßen die größere Hälfte der Staatsbürger ausmacht, doch gewiß kein Einfältiger aberkennen. Das Recht, in öffentlichen Angelegenheiten mitzuberaten und zu stimmen, sollte bei beiden Geschlechtern von dem Ergebnis einer Prüfung abhängen, so wie dies beim Militär der Fall ist. Utaugliche gibt es bei beiden Geschlechtern. Und darin liegt eben die würdende, empörende Ungerechtigkeit, daß ein jeder Trottel, ein jeder halbwerts Blödsinnige, der nicht über seine Füße hinausziehen vermag, über die höchsten Fragen des Staates mitzudenken kann. Das Recht hat, während dem intelligentesten, ein- und weitwichtigsten Frau dieses Recht verfangen bleibt, bloß weil sie nicht dem männlichen Geschlecht angehört. — Spezielle Frau en rechte gäbe es also nur für diejenigen, die sich zu einer ehelichen Gemeinschaft mit einem Mann zusammenfinden, sie heiraten. Das ist dann eine Sache für sich. Auch auf diesem Gebiet könnte die Frau um vermehrte Rechte kämpfen, sie könnte aber auch aus eigenem Willen unverheiratet bleiben, wenn das gütige Frauenrecht ihr nicht annehmbar erscheine. Wenn den Frauen ihre Men-

sch- und Staatsbürgerrechte in ganz gleicher Weise zugestanden seien werden wie den Männern — und das ist unbedingt nur eine Frage der Zeit, so haben es die Frauen dann ja in der Hand, das Familienrecht auszubauen. Ob dann, wenn die Frauen in der Lage sein werden, durch ihr numerisches Übergewicht für ihr eigenes Geschlecht Vorzugsrechte zu schaffen, die Männlichkeit auf eine höhere Stufe gebracht werden wird, das muß die Zukunft erst lehren. Wohl sagt der Dichter: Das Ewig weibliche zieht uns hinan. Die Wirklichkeit weist aber auf diekehrseite der Medaille, wo geschrieben steht: Das Ewig weibliche zieht uns herab. — So bald man sich im Familienverband auf Rechte versteht und den Gesetzesparagrafen ins Feld führt, ist der Ehe der Schmetterlingsstaub von den Flügeln getreift, ist der zarte Hauch von den Früchten gewischt, ist das Familienleben seines süßesten Reizes verlustig gegangen und beide Teile, der Mann wie die Frau, leiden darunter, denn beiden ist der Lebensnerv zur freien Entwicklung unterbunden; sie gehen der Dämonie verlustig auf andere fordernd einzuwirken. Eines überwacht mit Argusaugen die Fehler des Anderen und vergibt im Wahn der eigenen Unfehlbarkeit seine eigenen Fehler zu sehen.

Eine Leserin, die über die „Emanzipierte“ und über die „Frauenrechtlerin“ schon oft und viel nachgedacht hat.

Auf Frage 49: Das beste Mittel, das man kennt, ist die Elektrizität, das anwenden schwächer Ströme auf den Haarboden. Ein stets mit Erfolg angewendetes Mittel ist das Waschen der Kopfhaut mit Rum oder Franzbranntwein nebst nachherigem Einreiben mit Kampferpomade. G. B.

## Briefkasten

E. in R. Es geht der Konsequenzen wegen nicht an, dem Briefkasten der Redaktion private Korrespondenzen von Leserinnen an ihre Bekannten oder Freunde einzuerleben. Solche Veröffentlichungen müßten im Reklame- oder Anzeigenkatalog untergebracht werden, wo sie von der betreffenden Adressatin wohl nicht gesucht und deshalb auch nicht gelesen würden. — Anschließend tut es uns unendlich leid, auf Ihre Sendung vom 14. dieses Monats mitteilen zu müssen, daß eine rein familiäre und ganz private Zusammenkunft aus dem Jahr 1905, welche eines eigentlichen Kernuntersatzes erlangt und auch nur ganz eng lokal interessieren könnte, sich nicht zur Veröffentlichung in einer schweizerischen Wochenschrift eignet. Das persönliche Wollen, das um des schönen und außen Zweck will, so gern gefällig wäre, muß zurücktreten vor den Erwägungen der Redaktion, welche möglichst die Interessen aller

# MESSMER's TEE

Generalvertretung, Packungs- und Versandstelle für die Schweiz bei  
Hürlimann & Baumgartner, Zürich-Wollishofen

(Za 1545g)

Wärmeflaschen  
aus Gummi  
„Blech“  
„Aluminium“

Wärmende Leibbinden  
aus Flanell  
„gestrickter Wolle“  
„gewobenen Kamelhaar“

Engadiner Bergkatzenfelle  
passend für alle Körperteile, vorzüglich wärmend  
empfiehlt

Sanitätsgeschäft Hausmann

Basel  
Freiestrasse 15

St. Gallen  
Marktgasse 11

Zürich  
Uraniastrasse 11

Brüssel 1910: Ehrendiplom.



Mailand 1906: Goldene Medaille.

[53]

Töchter-Institut  
Ray-Haldimann

„Le Cèdre“ 142

Fiez Grandson (Schweiz)  
Ausgezeichnete Stunden, prächt.  
und gesunde Lage, Grosser und  
schöner Garten. Verlangen Sie  
gegl. Prospekt H20361L

Für Zuckerkranke

Diabetiker-Zwieback  
„Biskuit Marke Falknis“  
„Käsestangen“  
„Brot“

Aleuronat-Biskuit

vom chem. Laboratorium in Chur untersucht. Die Gebäcke enthalten in der Hauptmasse Eiweißstoffe und Fett, dagegen kein Zucker und außerordentlich wenig unlösliche Kohlenhydrate. H70Ch Aerztlich empfohlen 128  
Fabr. Dor. Komminoth, Maienfeld

Pension de Jeunes Filles

Les Rochettes 188

Neuveville, près Neuchâtel.

Directrice: Mme B. Althaus et Mme A. Germiquet,  
Filles Med. Ed. Germiquet, Professeur à l'école  
Secondaire et à l'école de Commerce.

Singers

hygienischer  
Zwieback

erste Handelsmarke von unerreichbarer Qualität, durch und durch gebaut, dem schwächsten Magen trächtig. Angenehmes Tee- und Kaffee-Gebäck, ideales Nährmittel für Kinder, Kranke und Rekonvaleszenten. Im Verkauf in besseren Spezerei- und Delikatessen-Handlungen, und wo nicht erhältlich, schreiben Sie gegl. an die [58]

Schweiz. Bretzel- und Zwieback-Fabrik Ch. Singer, Basel XIII.

# Berndorfer Metallwaren-Fabrik

Arthur Krupp

Berndorf (Nieder-Oesterreich)



Schutzmarke  
für Alpacca-Silber

Preislisten  
kostenlos

19

Bestecke und Tafelgeräte

aus Alpacca-Silber, sowie aus unversilbertem Alpacca-Metall

Rein-Nickel-Kochgeschirre



Schutzmarke  
für Rein-Nickel

(W 2315)

Niederlage für die Schweiz: Schweizerhof-Quai Nr. 1, „Englischer Hof“, Luzern

Leser zu wahren hat. Auf hübschem Papier gedruckt oder mit Ihrer kalligraphisch schönen Handschrift ge- schrieben und dem Kranzen überreicht, müsste diese Erinnerungsgabe inniger und tiefer wirken. Unsere besten Wünsche für die Zukunft. Das Manuskript steht dankend an Sie zurück.

Ehrte Leiterin in **S.** Hammer und Herzelein lassen sich vielfach verbüten und das ist natürlich der beste Weg, diese beiden Süßesriede zu bekämpfen. Hat man ihnen aber einmal die Türe aufgetan, so daß sie sich einmischen könnten, so bringt man sie nicht anders als mit Energie wieder los. Entweder Energie im stillen Dulden dessen, was man über sich selber herausbeschworen hat, oder Energie im Ausmerzen der Urtreien. Sie leben in stetem Unfrieden und beklagen sich ständig über diesen peinlichen Zustand — warum machen Sie diejenigen denn nicht ein Ende? Wenn die jungen Leute Ihrer bedürfen, sei es durch materiellen Bedarf in Form von Geld, von freier Wohnung, von Lebensmitteln, von Kredit oder von Arbeitsleistung, so ist es an den Jungen, den Eltern Rücksicht zu tragen, sich deren Willen zu fügen und Sie dürfen dieses Ihr Recht deutlich betonen. Ist aber das Gegenteil der Fall, können die Eltern ohne die Beihilfe der Kinder nicht leben, so müssen eben die Alten sich in die Art der Jungen schicken. Bringen Sie dies aber nicht fertig, so ist eine freundschaftliche Trennung das Beste.

Sie richten sich Ihren Mitteln angepaßt ein und die jungen Leute spendieren Ihnen den Zusatz, den sie bewilligen können und wollen. Eine Suppe im Frieden genossen, nährt mehr, als Braten und Nachtisch im Unfrieden, das werden Sie erfahren. Ein häusliches Unfrieden verbrachtes Leben ist eine Höhle und aus diesem Ort der Dual zu entfliehen ist Pflicht. Sie sind jetzt der Meinung, daß alles anders wäre, wenn liebe Kinderchen die Eltern und Großeltern umstellen würden. Das kann ja sein, aber im Allgemeinen wird doch die Erfahrung gemacht, daß die Pflege und Erziehung der Kinder den Blutdruck liestet zu Meinungsverschiedenheiten und Zwist. Wo es am Takt mangelt, am friedfertigen Gemüse und an der selbstlosen Opferwilligkeit, da ist auch da kein friedliches Behagen, wo nur zwei Menschen mit einander leben müssen und wo materielle Sorgen ausgeschlossen sind. Merkwürdig ist nur, daß es Menschen gibt, die den Frieden nicht ertragen, daß ihnen in diesem Zustand nicht behaglich ist, daß sie an Langeweile kranken und irgend etwas vom Baume reißen, das Aufnah zum Zanken bietet. Dessen ist natürlich nicht zu helfen. Sie müssen in ihrem Elemente bleiben, aber Zeiträume für ihre „bitteren Erfahrungen“ werden sie kaum finden.

**Mrs. Ch. in P.** Für Lenzin sind nachfolgende Adressen bestens empfohlen: Sanatorium Anglais mit 74 Betten. Leitender Arzt: Dr. D. Hens-

ter. Gerant: Alfred J. Gmelin. Pension mit Zimmer und ärztlicher Behandlung vom 1. Oktober bis 1. Juni. Bedienung, Licht und Heizung inbegriffen. Fr. 11—20. In der übrigen Zeit 10—18 Fr. bei mindestens 8 Tagen Aufenthalt. Kinder bis zu 10 Jahren genießen 50 Prozent Preismäßigung. Dienstwirtschaft Fr. 7 — alles inbegriffen. Sanatorium Grand Hotel mit 150 Betten. Wintersport. Alle hygienischen Rücksichtswürden und häusliche Bequemlichkeiten. Dirigierender Arzt: Dr. Gschauet. Gerant Direktor: Doz. A. Bossi. Pension mit Zimmer, Bedienung, Licht, Heizung und ärztlicher Verpflegung inbegriffen, während der Saion Fr. 12—24, die übrige Zeit Fr. 11—23. Bei mindestens 1 Woche Aufenthalt. Kinder ermäßigte Preise. Dienstwirtschaft Fr. 7, alles inbegriffen. Hotel P. Pension Bellevue. Besitzer August Reithardt. 22 Betten. Pension mit Zimmer, Bedienung, Licht und Heizung inbegriffen, bei mindestens 1 Woche Aufenthalt, während der Saion Fr. 6—8, in der übrigen Zeit Fr. 5—7.

**Gran S. C., Neuchâtel.** Herzlichen Dank für Ihre liebe Karte. Solche freundliche Kundgebungen gemahnen uns so recht an die feindlichen Bären, die den Martinsommer spinnt. Man steht nicht wie sie entstehen. Ein feiner Rebel oder Frühreif läßt sie aber plötzlich in die Erziehung treten. An ungezählten Orten haben diese, wie feinste Silberketten

*Ein Haussmann  
Haussmann nimmt  
Haussmanns Möbelkoffer.  
Ein Haussmann muß's!*

123 4,5

## Neuchâtel „Clos du Marronnier“

Côte 65

Mme. Kemmler-Pascalin

Junge Mädchen die die Stadtschulen besuchen wollen, finden liebevolle Aufnahme. Musik, Malen, Uebwachung der Aufgaben. Moderner komf. schattig Garten. Beste Referenzen. Prospekte.

137 (H2092N)



## Ausnahme-Offerte Egnacher Konfitüren

So lange Vorrat reicht, versenden wir franko gegen Nachnahme folgende Sorten Konfitüren in den beliebten Eimern zu 5 und 10 Kilo:

	10 kg	5 kg		10 kg	5 kg
Johannisbeer	8.50	4.50	Brombeer	9.30	4.90
Heidelbeer	8.50	4.50	Hollunder	9.30	4.90
Zwetschgen	8.50	4.50	Kirschen	9.30	4.90
Trauben	8.50	4.50	Erdbeer	11.—	5.90
Quitten-Gelée	8.50	4.50	Himbeer	11.—	5.90
Aepfel-Gelée	8.50	4.50	Aprikosen	11.—	5.90
Vierfrucht	5 Kilo	4.—		10 Kilo	7.80

Auf Wunsch werden auch Gläser zu 500 Gramm und 1 Kilo, sowie Eimer zu 2 1/2 und 25 Kilo geliefert. — Bei grösseren Bezügen bedeutenden Skonto.

**Egnacher Liqueur- und Konfitüren-Fabrik**  
Steinebrunn (Thurgau)

140 U377G

## Cortaillod bei Neuchâtel Villa des Prés

### Töchterpensionat



**Gründliches Studium der franz. Sprache.** Englisch, Italienisch und Piano. Unterricht im Institut durch diplomierte Lehrerin. Gute Verpflegung und Familienleben zugesichert. Mässige Preise. Prospekte und Referenzen zu Diensten.

(H 4826 N) 86

## Das Beste!

Willst du Gutes nur nach Hause tragen  
Musst du immer nach der Ware Herkunft fragen!

So wird manche Suppe, die man harmlos kauft,  
Ganz mit Unrecht „Maggisupp“ getauft.

Dass es wirklich eine Maggisuppe sei,  
Dazu sind erforderlich der Dinge zwei:

Erstens muss man stets den Namen „Maggi“ sehn,  
Zweitens muss dabei die Schutzmark „Kreuzstern“ stehn.

Diese Zeichen präge man sich ein;  
Andre Suppen lass' man lieber sein!

Denn dass Maggi's Suppen weitaus über allen stehen,  
Kann man leicht an jeder Probe sehn!

129  
Kreuz-  Stern



Nur echt mit dieser Schutzmarke: „Weisses Kreuz im roten Feld“ mit Namen Richard Brandt.

Erhältlich in den Apotheken à Fr. 1.25 die Schachtel

## Für nervöse Personen!

**Ihre Apotheker Rich. Brandt's Schweizerpille** habe ich versucht und zwar bei einer nervösen Person, die immer an hartnäckiger Verstopfung leidet und von jedem bis jetzt versuchten Abführmittel stark angegriffen wird und den Appetit verliert.

Ihre Pillen, früh und abends 1 Stück genommen, taten ihr aussergewöhnlich gut und sie wird auch selbe fortnehmen.

**Schiferl**, prakt. Arzt, in **Pernersdorf** (Nieder-Oesterreich).

schimmernden Fäden sich verankert, als wollten sie uns sagen: Sieh, ich bin auch da, wenn du uns für gewöhnlich schon nicht siehst. Das sind die feinen Fäden, die ein unscheinbares kleines Spinnlein nach allen Windrichtungen hinschickt. Das Spinnlein weiß nicht, wo der Wind die Fäden hinweht und wo sie Anknüpfung suchen. Ein günstiger Augenblick löst alle die Fäden und Fäden reizvoll ausleuchten und das unscheinbare kleine Spinnlein schaut froh erstaunt, wo überall es für sein Fäden Anknüpfung und freundlichen Halt gefunden. Das Spinnlein erfreut und dankt in der frohen Erwartung, daß das Verbindungsfäden auch weiter angeknüpft bleibe.

Ehrige Leser in L. Ihr Wunsch ist durchaus berechtigt. Sie werden denselben erfüllt finden, zu wässernder Zeit. Ihre Frage dagegen muß auf den Sprechsaal verwiesen werden.

### Männer machen den Frauen Konkurrenz

Nicht nur in Amerika amtieren männliche Arbeitskräfte als Dienstmädchen, sondern auch in Hamburg sind infolge Mangels an weiblichem Angebot Männer im Haushaltstätig. Und zwar sollen sie zur vollen Zufriedenheit der Hausfrauen die Küche sowie die Haus- und Zimmerreinigung besor-

gen. — Auch in verschiedenen großen Hotels des Bündnerlandes sind Männer — hauptsächlich Italiener — zur Besorgung der Wäsche angestellt und sie sollen ihr Amt in vorzüglicher Weise verwalten. Freilich ist es moderner Maschinenbetrieb. — Eine solche Verschiebung des Arbeitsgebietes gibt zu denken.

**Zur gesl. Beachtung!** Bei Adressenänderungen ist es absolut notwendig, der Expedition neben der neuen, auch die bisherige, alte Adresse anzugeben.

**Die Anhänger von Ferromanganin**  
finden in großer Anzahl in allen Gesellschaftskreisen aufzutreten. In dies kein Wunder, denn außerordentlich viele Menschen leiden an Blutarmut, Peripherischwäche und schlechter Verdauung und Assimilation, gegen welche Störungen Ferromanganin ein süßes und angenehmes Präparat ist, wie dies von unzähligen Menschen bestätigt ist. (67) Ferromanganin kostet Fr. 3.50, zu haben in Apotheken.

Berner Halblein. Beste Adresse: Walter Gygax, Bleienbach.

## Sports d'Hiver \* Winter Sports



Le froid et le grand air vif abîment la peau. Pour prévenir ces accidents, employez chaque jour la vraie Crème Simon.

Cold, and sharp strong air injures the skin: in order to avoid this, use dent, employez every day the genuine

Frost und Wetter greifen die Haut an; um üble Folgen zu vermeiden, gebrauche man täglich den echten

**CRÈME SIMON PARIS**



### Für Lungenkranke!

Katarrhe schwerer Art, Brucellosis, Influenza, Skrophulose, beginnen, die Lungenschwindsucht, bekämpft man am sichersten durch

**Histosan.**

Im Einklang mit der interkantonal, Kontrollstelle zur Begutachtung von Geheimmitteln anerkannt die Sanitätsdirektion in Zürich das seit 6 Jahren in einem Kantonsspital erfolgreich angewandte Histosan als Arzneimittel, weil es in vielen Fällen die Tuberkulose günstig beeinflusste. 133

In allen Apotheken (Tabletten od. Syrup) à Fr. 4.—, oder wo nicht erhältlich durch die HISTOSANFABRIK Schaffhausen.

**Putze nur mit**



**Globus**

**Putzextrakt**

Bester Metallputz der Welt.

Ueberall zu haben  
Vertretung u. Lager für die Schweiz: Willy Reicht, Zürich

# Neues über Kaffee!

## Hofer-Lanzrein's Thum-Kaffee Marke Neger

Veredelt nach dem Thumschen Verfahren, schweiz. Patent Nr. 42507

### Das idealste Röstprodukt der Neuzeit

Das sogenannte Thum-Verfahren, Schweiz. Patent Nr. 42507, das ich lizenziert erworben habe unterwirft den Kaffee vor der Röstung unter Berührung mit heißem Wasser einem kurzen, energischen Brühprozess unter Rotation und entfernt in wenigen Minuten alle organischen Pflanzenfaserstoffe, Unreinigkeiten, Staub, sowie die in den Poren sitzenden vorgebrannten Bodenfarbe, Fett- und Säurestoffe, und der so behandelte und unmittelbar darauf geröstete Kaffee ist frei von allen brenzlichen Oberflächenstoffen, insbesondere frei von dem verbrannten Oberflächenfett, und kommt der geringe Koffeingehalt in Verbindung mit den feinen, voll erhaltenen, aromatischen Stoffen nur in angenehm anregender Wirkung zur Geltung.

Das von mir erworbene patentierte Verfahren steht mich in den Stand, einen Kaffee von vollendet feinem Geschmack voll anregendem Genuss

auffallend guter Bekömmlichkeit und höchstem Grad der Appetitlichkeit

zu bieten.

Das Thumsche Kaffee-Veredelungs- und Reinigungs-Verfahren wurde auf der internationalen Hygiene-Ausstellung in Dresden, wo es täglich vorgeführt wurde, mit der Goldenen Medaille ausgezeichnet.

Man verlange überall Hofer-Lanzrein's Thum-Kaffee mit der „Neger“-Marke

PS. Da wo keine Depots sind, verlange man vorläufig Öfferten von

G. Hofer-Lanzrein in Thun

120 (H 10086 Y)